

Die SUISA erzielt das beste Jahresergebnis in ihrer 100-jährigen Geschichte

Das Jahr 2022 geht als neues Rekordjahr in die Geschichte der SUISA ein. Die Einnahmen der SUISA Gruppe aus der Verwertung von Urheberrechten in der Schweiz und im Ausland stiegen um 20,7% und betrugen 180,5 Mio. Franken. Zu diesem guten Ergebnis haben unter anderem die Einnahmen aus Aufführungsrechten (+66,4%) – insbesondere aus Konzerten – und Musik-Streaming (+52,0%) beigetragen. Letztes Jahr waren noch Nachwehen der Corona-Pandemie zu spüren. Gemäss aktuellen Prognosen dürften die Corona-Pandemie bedingten Einbussen aber ab 2024 überwunden sein.

Zürich, 28. Juni 2023 – Die SUISA, die Genossenschaft der Urheber/innen und Verleger/innen von Musik in der Schweiz und in Liechtenstein, hat an der Generalversammlung ihr Geschäftsergebnis 2022 präsentiert. Rechtzeitig zum SUISA-Jubiläum – 1923 wurde die Vorgängerorganisation MECHANLIZENZ als erste Verwertungsgesellschaft der Schweiz gegründet – erzielte das Unternehmen ein Rekordergebnis. Der Konzernumsatz aus Urheberrechten im In- und Ausland betrug 2022 180,5 Mio. Franken. Gegenüber dem Vorjahr (149,6 Mio. Franken) ist dies ein Anstieg von 20,7%. Die SUISA Gruppe kann somit aus dem vergangenen Geschäftsjahr 145,0 Mio. Franken an die Komponisten/innen, Textautoren/innen und Verleger/innen von Musik verteilen. Das sind 9,1% mehr als letztes Jahr (132,9 Mio. Franken).

Erholung im Konzertbereich

Der Konzertbereich hatte sich 2022 wieder von der Corona-Pandemie erholt, und die Einnahmen in diesem Bereich haben sich mehr als verdreifacht (von 4,5 Mio. Franken im Jahr 2021 auf 18,8 Mio. Franken im 2022). Insgesamt konnte die SUISA ihre Einnahmen aus Aufführungsrechten von 28,4 Mio. Franken auf 47,2 Mio. Franken erhöhen (+66,4%). Im vergangenen Jahr waren allerdings noch Nachwehen der Corona-Pandemie zu spüren: Die Einnahmen aus den Aufführungsrechten erreichten noch nicht den Stand der Zeit vor der Pandemie, weil die Anzahl der Grosskonzerte erst im Verlauf von 2022 wieder zugenommen hat. Für 2023 ist aber wieder mit einer wesentlichen Steigerung zu rechnen und gemäss aktuellen Prognosen dürften die Einbussen wegen der Pandemie ab 2024 überwunden sein.

Erfolgreicher Online-Bereich

Auch im Online-Bereich – Streaming und Downloads – konnte die SUISA ihre Einnahmen markant steigern. 2023 betrugen sie 41,8 Mio. Franken, was einer Steigerung von 52,0% gegenüber dem Vorjahr (27,5 Mio. Franken) entspricht. Dies ist insbesondere höheren Einnahmen durch die Tochtergesellschaft SUISA Digital Licensing AG und Mint Digital Services AG, dem Joint-Venture mit der US-Amerikanischen Gesellschaft SESAC, zu verdanken. SUISA Digital Licensing gewann auch letztes Jahr wieder verschiedene ausländische Schwester-gesellschaften und Verlage als neue Kunden und konnte bessere Verträge mit Online-Diansteanbietern abschliessen. Mittlerweile hat SUISA Digital Licensing mit über 70 Streaminganbietern weltweit Verträge für die Nutzung von Musik abgeschlossen.

Die Einnahmen aus Senderechten blieben im vergangenen Jahr wiederum stabil und betrugen 62,9 Mio. Franken (2021: 64,0 Mio. Franken). Bei den Leerträgervergütungen (Vergütungsansprüche) verzeichnete die SUISA einen Anstieg der Einnahmen von 3,8% auf 15,1 Mio. Franken (2021: 14,6 Mio. Franken). Bei den Einnahmen aus Vervielfältigungsrechten setzte sich der sinkende Trend der letzten Jahre auch 2022 fort und die Einnahmen betrugen mit 3,6 Mio. Franken 16,3% weniger als 2021 (4,3 Mio. Franken).

87 von 100 Franken für Urheber/innen und Verleger/innen

Inklusive Nebeneinnahmen von 12,2 Mio. Franken (2021: 15,4 Mio. Franken) belief sich der Gesamtumsatz der SUISA Gruppe auf 192,6 Mio. Franken (2021: 165,0 Mio. Franken). Insgesamt zahlt die SUISA von 100 Franken, die sie aus Urheberrechten einnimmt, rund 87 Franken an die Urheber/innen und Verleger/innen von Musik aus.

Drei neue Vorstandsmitglieder gewählt

An der Generalversammlung in Zürich wurden drei neue Mitglieder in den Vorstand gewählt:

- **Chantal Bolzern** ist Rechtsanwältin mit Spezialgebiet Immaterialgüterrecht und Entertainment Law.
- **Tina Funk** leitet die Verlage innerhalb der Concord Music Publishing Gruppe für Deutschland, die Schweiz und Österreich
- **Anna Murphy** ist eine international renommierte Multi-Instrumentalistin, Sängerin, Komponistin und Produzentin

Auflösung und Ausschüttung des Corona Hilfsfonds

Darüber hinaus beschlossen die an der Generalversammlung anwesenden Mitglieder, dass der Corona-Hilfsfonds der SUISA auf Ende Juni 2023 aufgelöst wird. Die übrig gebliebenen Gelder aus dem Fonds werden mit der Zusatzverteilung an die Urheber/innen und Verleger/innen ausgeschüttet. Die SUISA hatte den Hilfsfonds 2020 zusammen mit anderen Massnahmen für ihre Mitglieder eingerichtet, um Corona-Pandemie bedingte Ausfälle und rückläufige Urheberrechtseinnahmen zu kompensieren.

Der Geschäftsbericht 2022 der SUISA ist online abrufbar unter www.suisa.ch/geschaeftsbericht

Die wichtigsten Kennzahlen der SUISA Gruppe aus dem Geschäftsjahr 2022 (in Mio. Franken):

	2022	2021	+/-%
Senderechte	62,9	64,0	-1,8%
Aufführungsrechte	47,2	28,4	+66,4%
Vervielfältigungsrechte	3,6	4,3	-16,3%
Online*	41,8	27,5	+52,0%
Vergütungsansprüche	15,1	14,6	+17,7%
Ausland	9,9	10,9	-8,8%
Total Einnahmen aus Urheberrechten im Inland und Ausland	180,5	149,6	20,7%
Nebeneinnahmen	12,2	15,4	-21,1%
Gesamtumsatz	192,6	165,0	+16,8%
Gesamtaufwand	47,3	31,8	+48,6%

* Zu den Einnahmen der SUISA Gruppe im Online-Bereich zählen die Online-Einnahmen der SUISA Genossenschaft sowie der SUISA Digital Licensing AG.

Weitere Auskünfte:

für deutsch- und englischsprachige Medien:

Giorgio Tebaldi

Leiter Kommunikation SUISA

Tel. +41 44 485 65 03

E-Mail: giorgio.tebaldi@suisa.ch

für französischsprachige Medien:

Céline Evéquoz

Rechtsdienst SUISA Lausanne

Tel. +41 21 614 32 26

E-Mail: celine.evequoz@suisa.ch

Über die SUISA

Die SUISA ist die Genossenschaft der Komponisten/innen, Textautoren/innen und Musikverleger/innen der Schweiz und Liechtensteins. Zu ihren über 41 000 Mitgliedern zählen Muskschaffende aller Sparten. In der Schweiz und in Liechtenstein vertritt die SUISA das Repertoire der Musik von weltweit zwei Millionen Musikurheber/innen. Sie erteilt Lizenzen für die Nutzung dieses Weltrepertoires an über 120 000 Kunden. 2017 hat die SUISA zusammen mit der US-amerikanischen Musikorganisation SESAC das Joint Venture Mint Digital Services gegründet. Das Unternehmen verantwortet die Abrechnung und Administration des länderübergreifenden Musik-Lizenzierungsgeschäfts von SESAC, deren Tochterfirma The Harry Fox Agency und der SUISA mit Online-Anbietern und bietet ihre Dienstleistungen auch Verlagen an.

Mit rund 220 Mitarbeitenden an den Standorten Zürich, Lausanne und Lugano erzielt die SUISA einen Umsatz von über 190 Millionen Franken. Als nicht gewinnorientierte Organisation verteilt sie die Einnahmen aus den Lizenzen nach Abzug der Verwaltungskosten an die Musikurheber/innen und -verleger/innen. www.suisa.ch